

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratskeller des Rathauses Kirchberg vom 19. September 2024

A n w e s e n d:

Unter dem Vorsitz
von Stadtbürgermeister Werner Wöllstein

Peter Weber	1. Beigeordneter und Ratsmitglied
Manfred Kahl	2. Beigeordneter
Ernst-Ludwig Klein	3. Beigeordneter und Ratsmitglied
Hans-Dieter Aßmann	Ratsmitglied
Hans Dunger	Ratsmitglied
Johannes Elter	Ratsmitglied
Jonas Graeff	Ratsmitglied
Roberto Iannitelli	Ratsmitglied
Linda Kemmer	Ratsmitglied
Bodo Kunz	Ratsmitglied
Christian Lauer	Ratsmitglied
Katharina Monteith	Ratsmitglied
Eric Müller	Ratsmitglied
Horst Reuther	Ratsmitglied
Angelika Schwaab	Ratsmitglied
Jürgen Tappe	Ratsmitglied
Axel Weirich	Ratsmitglied
Sascha Wieß	Ratsmitglied
Rudolf Windolph	Ratsmitglied
Helga Wehmeyer-Bug	Ratsmitglied

Es fehlte(n):

Maren Michel	Ratsmitglied
Angelika Schwaab	Ratsmitglied
Jürgen Tappe	Ratsmitglied

Ferner anwesend:

Von der Verwaltung anwesend:

Verwaltungsrat Alwin Reuter als Schriftführer

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

Stadtbürgermeister Werner Wöllstein eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Stadtrat ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte Stadtbürgermeister Wöllstein einen neuen Punkt 8

„Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieurleistungen für die Wegesanie-
rung auf dem Friedhof Kirchberg“ in die Tagesordnung aufzunehmen. Dem wurde einstimmig
zugestimmt. Der bisherige Punkt 8 „Mitteilungen, Anfragen, Wünsche und Anregungen“ wurde
damit zu Punkt 9.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Werner Wöllstein erteilte der anwesenden Einwohnerschaft die Möglichkeit,
Fragen an ihn und den Rat zu richten. Ein Einwohner bemängelte die Parksituation in der In-
nenstadt und stellte die Frage, was man seitens der Stadt in dieser Sache zu tun gedenkt. Stadt-
bürgermeister Wöllstein antwortete hierauf, dass man sich der Problematik durchaus bewusst
sei und daher im Rahmen des Förderprogrammes „Innenstadtimpulse“ ein Verkehrskonzept
entwickelt werden soll. Einige Ratsmitglieder merkten noch an, dass das Ordnungsamt der Ver-
waltung verstärkt kontrollieren müsste.

Eine weitere Frage aus der Einwohnerschaft betraf den Wasserturm. Man bemängelte, dass die
Stadt sich offensichtlich zu wenig für den Erhalt des Bauwerks einsetzen würde und man alles
daransetzen müsste, das „Wahrzeichen“ der Stadt vor dem Verfall zu retten. Stadtbürgermeister
Wöllstein merkte an, dass die Stadt schon wiederholt versucht habe, den Wasserturm zu erwer-
ben. Der derzeitige Eigentümer zeige sich aber wenig kompromissbereit. Auf jeden Fall ver-
folge die Stadt aber eine mittelfristige Lösung.

TOP 2: Annahme der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.07.2024

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 11. Juli 2024 wurden keine Einwen-
dungen erhoben.

TOP 3: Verpflichtung von Ratsmitgliedern

Hans-Dieter Aßmann wurde von Stadtbürgermeister Werner Wöllstein per Handschlag als
Ratsmitglied verpflichtet.

TOP 4: Verabschiedung der ausgeschiedenen Ratsmitglieder

Stadtbürgermeister Werner Wöllstein verabschiedete die zum Ende der Legislaturperiode aus-
geschiedenen Ratsmitglieder Harald Wüllenweber, Udo Schreiber, Dr. Jochen Wagner, David
Sindhu, Hans-Peter Kemmer und Guido Weber. Er dankte für das Engagement im Ehrenamt
und die gute Zusammenarbeit.

TOP 5: Ehrung der langjährigen Ratsmitglieder

Die langjährigen Ratsmitglieder Harald Wüllenweber und Udo Schreiber wurden von Stadtbür-
germeister Werner Wöllstein für ihre 20-jährige bzw. 35-jährige Mitgliedschaft im Stadtrat
durch Ehrenurkunden des Gemeinde- und Städtebundes geehrt.

TOP 6: Geschäftsbereiche der Beigeordneten

Nach § 6 Abs. 2 der Hauptsatzung werden für die Verwaltung der Stadt Kirchberg drei Geschäftsbereiche gebildet, die auf Beigeordnete zu übertragen sind.

Die Bildung der Geschäftsbereiche und die Beauftragung der Beigeordneten mit ihrer Leitung ist gem. § 50 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GemO) Aufgabe des Stadtbürgermeisters. Die Übertragung der Geschäftsbereiche endet mit Ablauf der Amtszeit der Beigeordneten. Die Bildung, Übertragung, Änderung und Aufhebung der Geschäftsbereiche bedürfen der Zustimmung des Stadtrates.

Der Vorschlag des Stadtbürgermeisters zur Bildung folgender Geschäftsbereiche und deren Übertragung lautet:

Geschäftsbereich 1: Leitung 1. Beigeordneter Peter Weber

Bauen und Liegenschaften

Geschäftsbereich 2: Leitung 2. Beigeordneter Manfred Kahl

Bauhof, Friedhof, allg. Grünflächen

Geschäftsbereich 3: Leitung 3. Beigeordneter Ernst Ludwig Klein

Jugend- und Kulturausschuss, Kirchberg LIVE, Stadtbücherei und Kinderferienprogramm

Der Stadtrat stimmte entsprechend dem Vorschlag des Stadtbürgermeisters der Bildung der vorgenannten Geschäftsbereiche und ihrer Übertragung auf die Beigeordneten zu.
(Beschlossen bei 1 Enthaltung)

An der Beratung und Beschlussfassung nahmen der 1. Beigeordnete Peter Weber, der 2. Beigeordnete Manfred Kahl und der 3. Beigeordnete Ernst Ludwig Klein nicht teil.

TOP 7: Annahme von Eigenleistungen

Der Stadt Kirchberg wurde von ehrenamtlichen Helfern ein Insektenhotel & Lebensturm geplant und am Standort Nordwall aufgebaut. Die Eigenleistung ist mit insgesamt 47 Stunden je 9,00 € zu bewerten. Hinzu kommt noch der Transport mit einem LKW, welcher mit 69,00 € angesetzt wird. Die Eigenleistung hat einen Gesamtwert von 492,00 €. Der Stadtrat beschloss die Annahme der Eigenleistung.

(Einstimmiger Beschluss)

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieurleistungen für die Wegesanierung auf dem Friedhof Kirchberg

Mit Bescheid vom 25.05.2023 wurde für die Generalsanierung der Friedhofshalle und die Sanierung der Friedhofswegen eine Förderung seitens des Landes Rheinland-Pfalz bewilligt. Die auszubauenden Wege wurden in der Stadtratssitzung vom 14.12.2023 festgelegt. Im Zuge der Sanierung der Friedhofshalle wurde ein Angebot für die Ingenieurleistungen zur Wegesanierung beim Büro Elz angefragt.

Nach technischer und rechnerischer Prüfung beläuft sich das Angebot auf folgende Summe:

- Angebot LP 1-3 und 5-8 (LP 4 + 9 wird nicht benötigt)	netto 24.544,50 €
	brutto 29.209,96 €

Gemäß der Dienstanweisung über das öffentliche Auftragswesen können freiberufliche Leistungen (Architekten und Ingenieurleistungen) bis zu einer Auftragsgrenze von netto 25.000 € auch ohne Aufforderung weiterer Planungsbüros verhandelt werden.

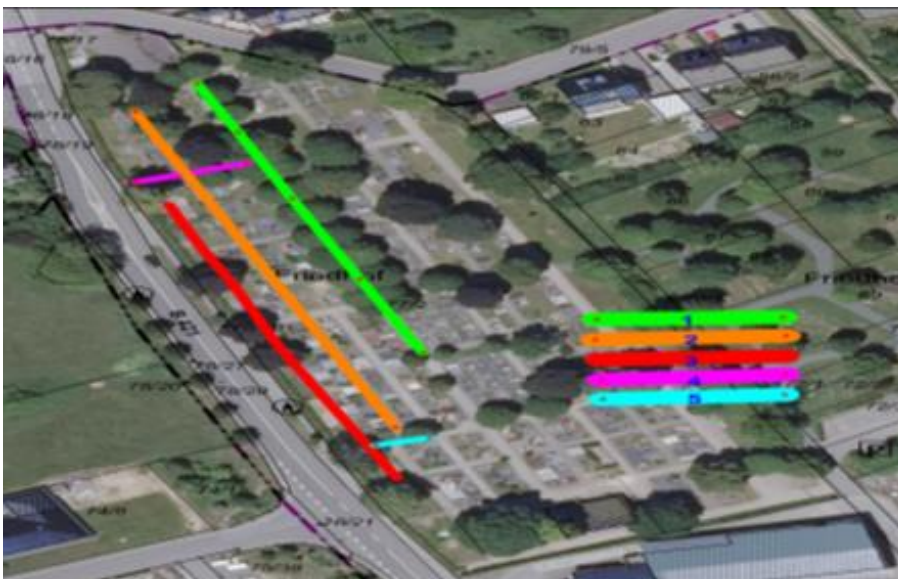
Die Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg schlug daher vor, den Auftrag der Ingenieurleistungen für die Wegesanierungen an das Büro Elz aus Sohren gemäß dem Angebot in Höhe von 29.209,96 € zu vergeben. Die im Haushaltsplan vorgesehenen Mittel für die Sanierung der Wege in Höhe von 120.000 € enthalten nur die Bauleistungskosten und nicht die hier angebotenen Nebenleistungen.

Der Stadtrat Kirchberg beschloss nach kurzer Beratung, den Auftrag der Ingenieurleistungen für die Wegesanierung an das Büro Elz aus Sohren gemäß dem Angebot in Höhe von 29.209,96 € zu vergeben. Allerdings erschienen dem einen oder anderen Ratsmitglied die Kosten für die Planungsleistungen zu hoch. Auch wurde die Auffassung vertreten, dass solche Planungsleistungen wohl auch von der Verbandsgemeindeverwaltung erbracht werden könnten.
(Einstimmiger Beschluss)

Stadtbürgermeister Wöllstein bat in diesem Zusammenhang um einen Grundsatzbeschluss zur zeitlichen Reihenfolge der Wegesanierungen auf dem Friedhof. Das Architekturbüro Elz hat im Rahmen der Planung die aktuelle Baukostenberechnung ermittelt. Diese beläuft sich auf ca. 200.000 € ohne Planungskosten. Weitere Mehrkosten können durch den aktuellen Befund von erhöhten Bleiwerten im Aushubmaterial entstehen.

Dem Förderantrag aus dem Investitionsstock lag eine Baukostenschätzung von 120.036,49 € zugrunde. Die aktuelle Kostenberechnung erhöht sich zum Teil durch eine detailliertere Massenermittlung sowie durch die aktuellen Baupreise.

Die im Haushalt für 2024 veranschlagten Haushaltsmittel reichen nach der neuesten Kostenschätzung demnach nicht aus. Am 14. Dezember 2023 hatte der Stadtrat aber beschlossen, die Wege 1, 4, 5 und den Weg 2 (vgl. nachfolgenden Plan) in der oben angegebenen Weise (Aufnahme des vorhandenen Pflasters und der Tiefborde, Erneuerung der Tiefborde und Herstellung einer wassergebundenen Decke) im Rahmen der Fördermaßnahme auszubauen. In Anbetracht der nun hierfür prognostizierten Kosten von wenigstens 200.000 € schlug Stadtbürgermeister Wöllstein vor, zunächst nur den Weg 2 in der geplanten Ausbauvariante zu sanieren und in den Folgejahren die weiteren Wege je nach Haushaltslage anzugehen. Dem konnte der Stadtrat nach kurzer Beratung folgen.
(Einstimmiger Beschluss)



TOP 9: Mitteilungen, Anfragen, Wünsche und Anregungen

a) Seminar Ratsmitglieder

Stadtbürgermeister Werner Wöllstein teilte mit, dass eine Schulung für die Ratsmitglieder am 08.10.2024 im Ratskeller stattfindet. Er bat um umgehende Anmeldung.

b) Waldinfotag

Stadtbürgermeister Wöllstein informierte über den Waldinfotag am 05.10.24 in Dickenschied.

c) Zuschuss TuS Kirchberg

Der Vorsitzende unterrichtete über eine Sitzung des Sportstättenbeirates wobei die Sanierung des Sportplatzes des TuS Kirchberg für das kommende Jahr die Priorität 1 erhielt.

d) Heimathaus

Ratsmitglied Roberto Iannitelli brachte in Erinnerung, dass das Heimathaus dringend eine Außenanierung erfahren müsste.

e) Industriegebiet II

Ratsmitglied Eric Müller betonte die Notwendigkeit die freien Flächen im neuen Industriegebiet zu mulchen.

f) Verkehrssituation in der Innenstadt

Ratsmitglied Axel Weirich nahm Bezug auf die entsprechende Wortmeldung in der Einwohnerfragestunde. Er vertrat die Auffassung, dass die Verwaltung hinsichtlich der katastrophalen Parksituation ihrer Pflicht zur Überwachung des ruhenden Verkehrs nicht nachkommt. Vielmehr machte er sogar deutlich, dass es wohl eine Absprache gäbe, im Innenstadtbereich keine Ordnungswidrigkeiten für unzulässiges Parken zu verhängen.

g) Einbahnstraßenregelung in der Gartenstraße

Ratsmitglied Katharina Monteith bemängelte zum wiederholten Mal die Einbahnstraßenregelung in der Gartenstraße. Dies sei eine Zumutung für die Anwohner dieser Straße.

h) Pflege Friedhofsanlagen

Ratsmitglied Bodo Kunz stellte fest, dass die Friedhofsanlagen zwar von einem Gartenbauunternehmen gepflegt werden, aber die Unterhaltung der Friedhofswege offensichtlich nicht von der Pflegevereinbarung abgedeckt sind. Das wurde vom 2. Beigeordneten Manfred Kahl bestätigt. Diese Arbeiten obliegen dem städtischen Bauhof. Hier wäre man aber an einer Optimierung dieser Tätigkeiten am arbeiten.

In diesem Zusammenhang machte Ratsmitglied Axel Weirich darauf aufmerksam, dass man für solche Arbeiten auch auf sogenannte 1 Euro-Jobber zurückgreifen könnte.

Werner Wöllstein
Stadtbürgermeister

Alwin Reuter
Schriftführer